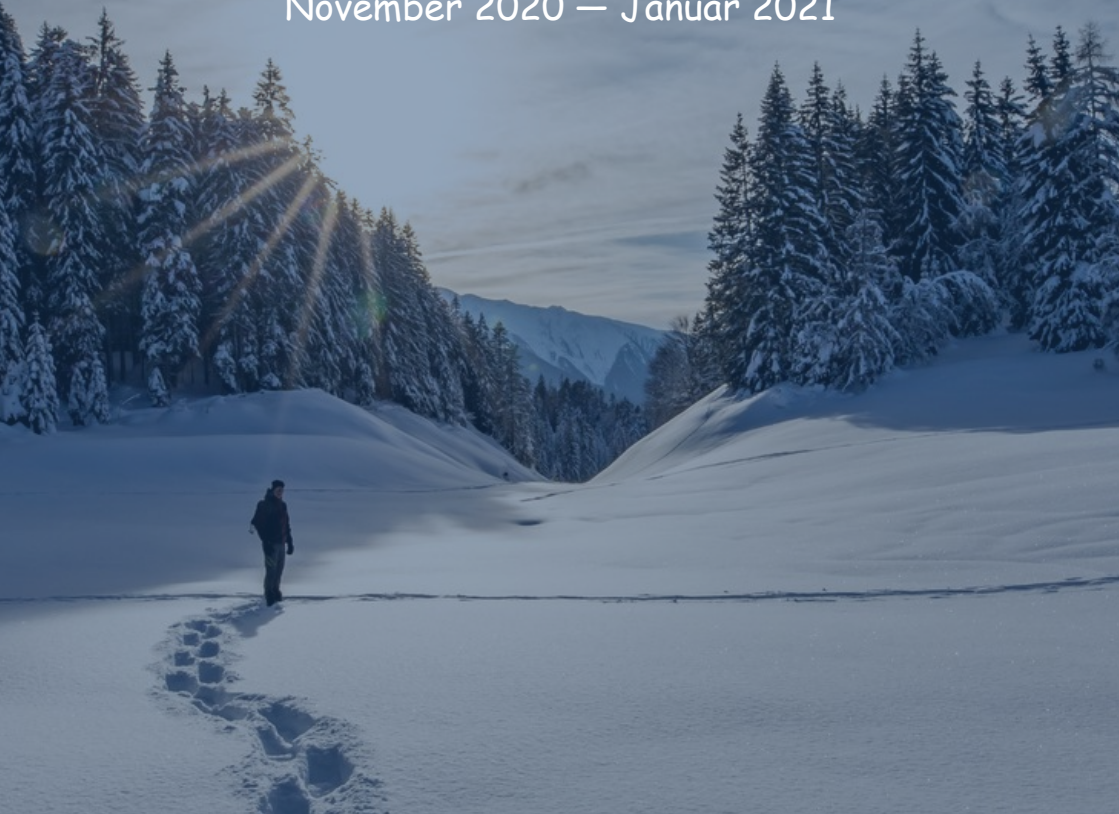


# Einblicke

der Gemeindebrief  
der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg  
November 2020 — Januar 2021



**Ausgabe 17**  
**Wir gehen neue Wege!**

## Spätherbst

(Theodor Fontane)

Schon mischt sich Rot  
in der Blätter Grün,  
Reseden und Astern sind im Verblühn,  
die Trauben geschnitten,  
der Hafer gemäht,  
der Herbst ist da, das Jahr wird spät.

Und doch (ob Herbst auch)  
die Sonne glüht -  
weg drum mit der Schwermut aus  
deinem Gemüt!  
Banne die Sorge, genieße,  
was frommt,  
eh Stille, Schnee und Winter kommt.

### Termine für besondere Veranstaltungen und Gottesdienste in der Gemeinde

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Ort
31.10.2020	Reformationstag Gottesdienst	18.00 Uhr	Propsteikirche
18.11.2020	Buß- und Betttag Gottesdienst	18.00 Uhr	St. Norbertuskirche
22.11.2020	Ewigkeitssonntag mit Totengedenken <i>Um Anmeldung im Gemeindebüro wird dringend gebeten!</i>	10.00 Uhr	St. Norbertuskirche
20.12.2020 4. Advent	Rock Christmas	18.00 Uhr	Voraussichtlich Schützenhalle Oeventrop

**Inhalt:**

	Seite
Spätherbst und Termine	2
Andacht	4
Baustellengottesdienst	6
KU 3 Begrüßung	8
Erntedank in den Bürgergärten	10
Konfirmation 2020	12
Einführungsgottesdienst der neuen Presbyter & Presbyterinnen	14
Dickes Lob für den Martin-Luther-Kindergarten	16
Adventsandachten Lichtblicke	18
Gottesdienste an und zwischen den Feiertagen	19
1. Advent und Brot für die Welt	20
Würdigung des Engagements von Ingrid Bunte	22
Gedenkfeier für im Shutdown Verstorbene	23
Heilig Abend 2020 mal anders erleben	24
Wichtige Adressen	26

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Büro der Evangelischen Kirchengemeinde (siehe Rückseite) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Durch die Umstellung des Meldewesens kann es vereinzelt vorkommen, dass Sperrvermerke nicht eingehalten werden. Wir bitten, dies zu entschuldigen und uns zu informieren.

Dies gilt analog auch für die Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder im Internet, da beabsichtigt wird, diesen Gemeindebrief auch auf unserer Webseite: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de) zu veröffentlichen.

**Impressum:**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Arnberg

Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (ViSdP: Christoph Decker)

Anschrift: Siehe Rückseite

Auflage: 800

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Dezember 2020

Berichte und Bilder: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der KGM Arnberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.

## Andacht

Liebe Menschen in Arnsberg und Umgebung,

wir gehen neue Wege!

Das klingt wie - ja, wie eigentlich?

Wie eine Feststellung? Wie eine Verheißung? Wie eine Drohung? Wie ein Versprechen? Eine Aufforderung?

Es kann ja alles sein.

Wenn es darum geht, Angebote zu verknapfen, zu verteuern, Dinge abzuschaffen, um Einschränkungen jeglicher Art, dann klingt dieser Satz wohl wie eine Drohung, auch wenn das oft durch Verweis auf neue Chancen verschleiert wird.

Wenn wir uns entschlossen haben, die Richtung zu ändern, aus welchen Gründen auch immer, dann ist es eine Feststellung. Eine Entscheidung ist getroffen und nun geht es vorwärts. Risiken sind abgewogen und der Weg für sinnvoll erachtet.

Jemand ist am Ende, weiß nicht weiter, sieht keinen Ausweg mehr, dann ist es wie eine ermutigende Aufforderung: "Komm, wir gehen einen neuen Weg, ich begleite dich." So wird es dann zu einem Versprechen.

Wenn es denn eine Verheißung ist, dann hoffen wir, dass das Ziel sich lohnt, auch wenn es womöglich noch hinter dem Horizont liegt. Das gelobte Land vielleicht.

Aber gehen wir genaugenommen nicht immer neue Wege? Auch wenn es vertraute Wege sind, es sind nie dieselben wie zuvor. Beim Spaziergang durch den Wald merken wir das: Bäume ergrünen, blühen, tragen Früchte, das Laub färbt sich bunt und schließlich fallen die Blätter ab. Der Weg ist derselbe und doch immer neu.

Neue Wege zu gehen, braucht Mut und Kraft. Und einen Wegweiser.

Weihnachten naht und so fällt mir als besondere Wege-Geschichte mit einem besonderen Weg-Weiser diese ein: die drei Weisen aus dem





Morgenland auf dem Weg zur Krippe. Was mit einer Verheißung begann, wurde zu einem Versprechen. Und dann zu der Aufforderung, für den Rückweg noch mal einen neuen Weg zu nehmen.



Gut für die drei: Sie hatten einen *Leitstern*, der ihnen den Weg wies.

Ich finde für meine Wege - die vertraut wirkenden und die neuen - einen *Leitspruch* in der Bibel: "Bleibt niemandem etwas schuldig - außer der Liebe, denn die seid ihr einander immer schuldig! Denn wer seine Mitmenschen liebt, hat das Gesetz schon erfüllt." (Rö 13,8)

Das klingt einfacher als es ist. Aber: Es ist leicht zu merken.

Seid gesegnet auf euren Wegen und werdet zu einem Segen denen, die euch begegnen.

Euer

*Wolfgang Siebert*

## Jahreslosung 2020

**Lukas 6,36:**

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

## Baustellengottesdienst in der Auferstehungskirche

Am Sonntag, den 13. September 2020 feierte die evangelische Gemeinde einen ungewöhnlichen Gottesdienst. Ca. 50 Gottesdienstbesucher/innen versammelten sich auf dem Neumarkt und wurden herzlich von Pfarrer Böhnke, Pfarrerin Schäfer und Pfarrer Sinn begrüßt. Für die musikalische Begleitung sorgte mit seiner Gitarre Pfarrer i. R. Bahrenberg.

Nachdem die Gottesdienstbesucher/innen in drei Gruppen aufgeteilt worden waren, betreten diese dann die Auferstehungskirche. Zuerst Pfarrerin Schäfer und das Team des Kindergottesdienstes mit ihrer Gemeindegruppe. Sie begaben sich in den neu zu erbauenden Gemeinderaum. Dort wurden 3 Steinstelen kreiert, um sie demnächst als Hinweis für diesen ganz besonderen Ort im Garten der neu gestalteten Auferstehungskirche aufzustellen.

Als zweites folgte Pfarrer Böhnke mit seiner Gruppe und führte sie in das obere Stockwerk. In dem dort entstehenden neuen Jugendraum erläuterte Pfarrer Böhnke nach einem Gebet, was demnächst für unsere Jugendlichen hier geschaffen wird. Den kreativen Abschluss beinhaltete das Verteilen von Holzhandschmeichlern, auf denen Segensprüche eingraviert waren. Jedes Gemeindemitglied durfte sich einen Handschmeichler nehmen und im Tausch mit einem anderen Gottesdienstbesucher/in wurden diese dann zu einer individuellen Botschaft von Gott für jede/n Teilnehmer/in.

Als dritte Gruppe betrat Pfarrer Sinn dann mit den verbliebenen Gemeindemitgliedern das Kirchenschiff. Nach einem Gebet und einer Lesung wurde dann ein ICHTHYUS (Fisch) Mosaik aus bunten Steinen geklebt. Auch dieses gestaltete Bild wird demnächst einen Platz im neuen Gemeindezentrum finden.

Nachdem alle Gottesdienstbesucher/innen sich wieder draußen vor der Kirche versammelt hatten, wurde noch einmal kräftig gesungen. Darauf folgten die Fürbitten, das Vater Unser und der Segen. Als Pfarrer Bahrenberg dann das letzte Lied anstimmte, klang es aus den Kehlen der Besucher und Besucherinnen fröhlich über den sonnenüberfluteten Neumarkt.

An dieser Stelle möchte die Gemeinde sich besonders bei Architekt Boländer bedanken, der die verschiedenen Gruppen während des Gottesdienstes begleitete und für Fragen zur Verfügung stand.



## KU3 Begrüßung

Seit einigen Wochen treffen wir uns alle regelmäßig, um spannende Geschichten von Jesus zu hören, zu basteln und eigentlich auch trotz der Coronavorschriften viel Spaß zu haben und ich bin auch dabei: der Bibelentdecker.

Einen Höhepunkt gab es schon, unseren Begrüßungsgottesdienst am Sonntag, den 6. September 2020. Im Mittelpunkt des Geschehens stand die Geschichte von Abraham.

Nach der Begrüßung von Pfarrerin Schäfer und Musik von der Orgel, wurde erst einmal ein Psalm gebetet und natürlich durfte auch unser KU3-Gebet nicht fehlen.

„Der Herr behütet mich. Er ist bei mir. Auf allen Wegen. Heute und immer! Amen.“

Dann wurde von Pfarrerin Schäfer, Frau Fürstenberg und Herrn Felder die Geschichte von Abraham und seiner Frau Sara vorgetragen. Nach der Geschichte hörten wir dann das Lied: „Wir feiern heut ein Fest.“ Dabei fiel es schon schwer nicht mitsingen zu dürfen.

Danach stellten sich unsere neuen KU3 Kids vor. Jedes Kind wurde aufgerufen und durfte seinen Stern an eine eigens dafür aufgestellte Wand heften.

Diese Sterne werden uns das ganze Jahr an Abraham und seine Frau erinnern. Gleichzeitig sind sie auch Namensschilder, denn sie wurden natürlich von den Kindern mit ihren Namen versehen. Zu jeder Unterrichtsstunde liegen die Sterne vor dem Platz des jeweiligen Kindes. So ist es einfacher jedes KU 3-Kind mit seinem Namen anzusprechen, welches uns bei 30 Kindern in zwei Gruppen nicht immer gelingen will. Aber Pfarrerin Schäfer und ich geben unser Bestes.

Nachdem alle Sterne ihren Platz an der Wand gefunden hatten, hörten wir die tolle Melodie von „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Nach den Fürbitten, dem Vater unser und dem Segen, endete der Gottesdienst und der Bibelentdecker schaute in zufriedene Gesichter. Schön war's!

Ach, eins hätte ich beinahe vergessen: Es gab noch ein Geschenk. Jedes Kind bekam eine Schutzmaske mit Sternen darauf. Viele setzten sie gleich auf und verließen gutgelaunt den Gottesdienst!

Nun bleibt behütet! Euer Bibelentdecker







## Erntedankgottesdienst in den Bürgergärten

Trotz dunkler Wolken, Wind und Nieselregen fanden sich am Erntedanksonntag ziemlich viele Menschen in den Bürgergärten in Arnsherg ein, um dem Open-Air-Gottesdienst beizuwohnen.

Pfarrerinnen Claudia Schäfer und Pfarrer Wolfram Sievert hatten gleich mehrere Gründe, um Danke zu sagen. Danke an Gott, der auch an diesem Sonntag unter uns war!

Das erste Lied, begleitet von Pfarrer Sievert auf der Gitarre, lautete zur Einstimmung auf das Erntedankfest: „Wir pflügen und wir streuen“.

In der Predigt von Pfarrerin Schäfer ging es um Brot, genauer gesagt, um süße Rosinenbrötchen, Schwarzbrot und einen faustgroßen Stein.

Es ging um gute, reiche, fröhliche Zeiten. Da gibt es auch manchmal Rosinenbrötchen und Pfannkuchen. In den schweren, kargen, traurigen Zeiten muss man oft steinhartes Schwarzbrot zerbeißen, um einigermaßen satt zu werden. Es ging darum, wie es in unserem Leben ist.

War das so, wie es da in der Bergpredigt steht? Um was haben wir gebeten? Und was haben wir bekommen?

In der Hoffnung auf das tägliche Brot denken wir nicht nur an unseren Hunger. Wir beten zu Gott, dass alle Menschen genug Brot, manchmal Rosinenbrötchen und wenig steinhartes Brot bekommen. Dann war da noch der Stein! Die sehr schweren Zeiten, die wie ein faustgroßer Stein im Magen liegen. „Gott ich bitte dich: Lass diesen Stein erweichen und führe alle Menschen in gute und gesunde, friedliche Zeiten! Danke dafür!“

Nach der Predigt stimmte die Gemeinde das Lied „Laudato si“ an. Trotz des ungemütlichen Wetters wurde dann von Pfarrer Sievert ein kleines Mädchen getauft. Danach stellten sich über 20 neue Konfis der anwesenden Gemeinde vor.

Alles fügte sich wunderbar zusammen, die Brot-Predigt, die Taufverheißung und der Auftrag, Brot zu backen für die Konfis.

Mit dem Segen Gottes zerstreute sich dann die Gemeinde und der Gottesdienst an diesem ersten herbstlichen Sonntag ging zu Ende.

Wie immer an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben.

Text und Bild: Ingrid Fürstenberg



# Endlich Konfirmation in Arnsberg

12

Nachdem die ersten Konfirmationstermine durch die Corona Pandemie leider nicht eingehalten werden konnten, fand nun am Sonntag, den 27.9.2020 die Konfirmation unserer 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. Dafür hatten sie sich einen Ort ausgesucht, der sonst ganz anderen Veranstaltungen dient. Die Herdringer Freilichtbühne wurde an diesem Sonntagvormittag zu einem wohl einzigartigen Erlebnis für die Jugendlichen und ihre Angehörigen. Die reservierten Sitzplätze füllten sich schnell, so dass nun nach vielen umfangreichen Vorbereitungen die Feier beginnen konnte. Das Wetter spielte natürlich an so einem Ort eine Rolle. Deswegen war die Angst groß, dass es regnen könnte. Kalt und grau war es nämlich. Aber Gott hatte ein Einsehen mit all den Gläubigen und es regnete nicht. Er ließ sogar für einige Momente die Sonne durch die Bäume blitzen.

Nach der Begrüßung von Pfarrerin Claudia Schäfer und Pfarrer Wolfram Sievert wurden die Konfis vorgestellt und das erste Lied von der Band „NoLimiz“ angestimmt.

Im KU8 bearbeiten und diskutieren die Jugendlichen verschiedene Themen. Das Glaubensbekenntnis und der Psalm 23 haben einen großen Stellenwert im Unterricht und so trugen einige Konfirmanden/innen ihre eigenen Auslegungen der Texte vor. Daran anschließend sprachen dann alle gemeinsam das Glaubensbekenntnis.

Nun folgte die Einsegnung. Dazu blieben die Konfis auf ihren Plätzen, standen auf und beantworteten die Fragen mit: „Ja, mit Gottes Hilfe!“ Corona zwingt leider auch die Kirchen, sich auf neue Wege zu begeben. Dazu gehörte, dass in diesem Jahr jede/r Konfirmand/in eine/n Begleiter/in mit nach vorne brachte, die/der die Kette mit Kreuz umlegte und bei der Segnung die Hand auflegte. Grußworte wurden von Eltern und Jugendpresbytern gesprochen.

Nach den Fürbitten wurde das Abendmahl vorbereitet.

Zwei Konfis und die Gemeinde sprachen einleitende Worte zum Abendmahl. Jede Familie bekam ein Körbchen mit Brot und eine Schüssel mit Weintrauben. Sie wurden von Familienmitglied zu Familienmitglied weitergereicht mit den Worten „Der Herr sei mit dir“.

Nach dem Segen, gesprochen von Pfarrer Wolfram Sievert, spielte die Band noch das Lied „Wir sind am Leben“ und beendete damit den Konfirmationsgottesdienst 2020 auf der Freilichtbühne in Herdringen.

Unser Dank gebührt allen Beteiligten, die bei der Vorbereitung geholfen haben, besonders den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Freilichtbühne Herdringen.





## Einführungsgottesdienst der neuen Presbyter und Presbyterinnen

Am 09. August wurden die neuen Presbyter/innen in einem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Zu den „alten Hasen“ - Friedhelm Walter, Rainer Wolf, Claudia Gunkel-Timmermann, Ingrid Fürstenberg und Thorsten Meier, sind 4 neue engagierte Menschen hinzugestoßen: Regina Reinhold, Heike Selhorst, Nils Rohde und Bernd Mielisch. Sie stellten sich schon im letzten Gemeindebrief der Gemeinde vor. Die Kirchengemeinde freut sich über Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Zeit und Kraft zu investieren, um ein lebendiges Gemeindeleben für die Zukunft zu fördern und Gottes Botschaft für die Menschen weiterzutragen.

Eine Presbyter/innenstelle ist noch unbesetzt, aber die Mitglieder des Leitungsgorgans sind zuversichtlich, dass in diese Stelle bald ein Mensch nachberufen werden kann, da sich jemand jetzt schon als sehr interessiert gezeigt hat und erstmal als Gast an den Presbyteriumssitzungen teilnehmen wird.







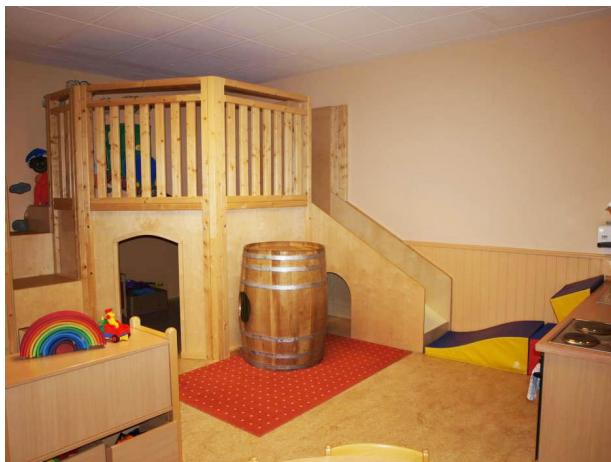
## Dickes Lob für den Martin Luther Kindergarten



Vor 5 Jahren hat der Martin-Luther-Kindergarten als Familienzentrum für seine pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern eine besondere Zertifizierung (Evangelisches Gütesiegel BETA) vom Diakonischen Werk Rheinland Westfalen Lippe erhalten, nun wurde

diese überprüft und noch mal neu bewertet. Dazu wurde ein Bericht erstellt, in dem der Martin-Luther-Kindergarten in vielen Bereichen sehr gut bewertet wurde. Darauf dürfen die Leitung, Christiane Kerstin, und ihr Team mit Recht sehr stolz sein.

Hier ein Auszug aus dem Auditbericht: „Die besondere Stärke des Martin-Luther-Kindergartens ist die zentrale Bedeutung für die Inklusion im gesamten Sozialraum. Hier unterscheidet sich der Kindergarten deutlich von anderen Kindertageseinrichtungen.



Die Kindertageseinrichtung ist ein Ort, an dem Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen wunderbar begleitet werden mit dem Ziel, ihnen einen guten Start in die Schullaufbahn und das spätere Leben zu geben.

Der Träger hat die zentrale Bedeutung der Kindertageseinrichtung für Arnsberger Familien erkannt und unterstützt die Arbeit gut und wertschätzend, zum Beispiel durch Reduktion von Platzzahlen und Einstellung einer Sozialarbeiterin. Um ihre Ziele als Team gemeinsam zu erreichen nutzen Sie folgende Eigenschaften. Sie arbeiten: > alltagspraktisch > inklusiv > individuell > familiär > kreativ > tiergestützt > wertschätzend > lebenspraktisch > herausfordernde Situationen meisternd > freudig > willkommen heißend > basisorientiert > Regeln gebend > Orientierung gebend > unterstützend > ungewöhnliche Wege gehend > anregend > begleitend > vertrauensvoll > liebevoll > begeisterte Eltern begleitend > bindungsaufbauend > Sicherheit gebend > überzeugt handelnd > gut einarbeitend > sprachbildend > vielfältig > empathisch.“



Der Auditor nimmt mit folgenden Worten persönlich Stellung: „Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle nochmals die enorme Bedeutung der außergewöhnlichen Unterstützung der Familien. Kinder und Eltern sind begeistert davon. Insgesamt ist sehr viel „Herz“ in der Einrichtung zu fühlen. Für die Mitarbeitenden ist es mehr „Berufung“ denn „Beruf“! Behalten Sie diese frische und fröhliche Einstellung zum bunten und vielfältigen Leben im Kindergarten bei!“



## Lichtblicke

### musikalische Adventsandachten 2020

samstags um 17.00 Uhr in der Propsteikirche,  
Klosterstraße 20

- 28.11.2020      Licht von Anfang an  
Auswahl des Kammerorchesters der Musikschule  
HSK
- 05.12.2020      Licht von oben  
Streicherquartett
- 12.12.2020      Licht für uns  
Orgelmusik
- 19.12.2020      Licht für alle  
Gesangstrio

**Das Pfarr- und Mitarbeiterteam der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes und segensreiches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021. Bleiben Sie gesund und genießen Sie diese besinnliche Zeit des Jahres.**

## Gottesdienste an und zwischen den Feiertagen

Datum	St. Norbertuskirche	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
24.12.2020 Heilig Abend	Open Air Veranstaltung	
25.12. 2020 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	9:30 Uhr
26.12.2020 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein	
27.12.2020 1. Sonntag n. Weihnachten	10.00 Uhr	18:00 „Der Andere“ Gottesdienst
31.12.2020 Silvester	18.00 Uhr Jahresabschluss	
01.01.2020 Neujahr	11.00 Uhr Gottesdienst zur Jahres- losung	

**Für alle Gottesdienste, die hier aufgelistet sind, ist eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro notwendig. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, aber die momentane Lage erfordert diese Maßnahme.**



## Gottesdienst für Groß und Klein am 29.11.2020

Immer am 1. Advent, zum Beginn eines neuen Kirchenjahres, startet Brot für die Welt mit einer neuen Aktion. Das neue Motto lautet: Kindern Zukunft schenken.

Dieses wird im Gottesdienst für Groß und Klein am 1. Advent um 10.00 Uhr in der Kirche St. Norbertus aufgegriffen und in den Blick genommen.

Mit der Kollekte soll die Organisation Quidan Kaisahan unterstützt werden. Sie wurde 1996 gegründet. Sie tritt in der philippinischen Provinz Negros Occidental für die Überwindung der Armut, das Ende der Kinderarbeit sowie das Recht auf Bildung ein. Das aktuelle von Brot für die Welt unterstützte Projekt richtet sich an 1.665 Kinder und deren Familien. Sie erhalten unter anderem kostenlose Schulmaterialien und Förderunterricht. Ihre Eltern werden in nachhaltigen Anbaumethoden geschult und bei der Gründung von Kleinstunternehmen unterstützt.

Nach dem Gottesdienst sollen die von den Konfirmanden und Konfirmandinnen gebackenen Brote zu Gunsten von Brot für die Welt verkauft werden. Dazu haben sie im Ernte-Dank-Gottesdienst als Starthilfe eine Tüte Trockenhefe bekommen.

62. Aktion  
Brot für die Welt

**Kindern  
Zukunft  
schenken**



## Ein Advent für die Zukunft Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Öffne du Tor und Tür bei uns  
für die Fülle deiner Liebe  
und halte in uns die Erwartung wach,  
dass mit dem Kommen deines Sohnes  
Himmel und Erde erneuert werden.

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

### Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

### Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODE1KDB

**Brot**  
für die Welt



Sie können auch online spenden:

[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

## Würdigung des Engagements von Ingrid Bunte

Liebe Frau Bunte!

Viele Jahre (1976-1992) waren Sie Mitglied im Presbyterium in Oeventrop. Sie haben dort viele Entscheidungen mitgetragen und verantwortet.

Bald war Ihnen klar, dass auch ein Gemeindebrief in Oeventrop existieren sollte, um die Gemeinde alle zwei Monate über Neuigkeiten zu informieren. Dieser Gemeindebrief wurde von Ihnen in den Jahren 1978-2000 erstellt, um ihn anschließend im Dorf verteilen zu lassen.

Das allein war schon ein enorm hoher Arbeitsaufwand. Dessen aber nicht genug! Nein, selbst die Verteilung in Freienohl und Grevenstein nahmen Sie höchstpersönlich in die Hand.

Bis zum Jahr 2008 versorgten Sie jahrelang Sonntag für Sonntag die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit frischem Altarschmuck. Dafür durften Sie die Blumen aus dem Garten Ihrer Tante pflücken und in liebevollem Arrangement auf dem Altar der Kirche platzieren! Auch Nachbarn spendeten immer das erforderliche Grün für einen Schmuck. Dass Ihr Einsatz immer ehrenamtlich und kostenlos war, muss hier eigentlich nicht erwähnt werden, aber es war nun mal dankenswerter Weise so!

Auch erwiesen Sie handwerkliches Geschick, als Sie gemeinsam mit dem Bastelkreis der Gemeinde Antependien fertigten, die noch heute den Altar in Oeventrop zieren.

In der Frauenhilfe waren Sie 23 Jahre lang ein gern gesehenes Mitglied. Denn in der Gemeinschaft der Frauen in Oeventrop fühlten Sie sich nach Beendigung ihres Berufslebens sehr wohl. 17 Jahre haben Sie die Leiterin in Krankheits- und Urlaubsfällen vertreten und regelmäßig zu Seminaren und Tagungen begleitet. Besonders gefallen haben Ihnen immer unsere Bezirksverbandfeste.

Danke für ihr vielfältiges Engagement in dieser langen Zeit.

Jetzt ist auch bei Ihnen die Zeit gekommen, etwas kürzer zu treten. Wie wünschen Ihnen auf diesem Wege noch viele schöne Stunden und vor allem Gesundheit!

Bleiben Sie behütet.

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg



## Gedenkfeier der in der Shutdown-Zeit verstorbenen Menschen

In der Shutdown-Zeit (März und April 2020) waren Trauerfeiern nur im engsten Familienkreis und ohne Nutzung einer Kapelle oder eines Abschiedsraumes möglich. Das war eine schwierige



Situation für viele Angehörige, die gerne ihre Freunde, Nachbarn oder Bekannten an ihrer Seite gehabt hätten. Gerne hätten auch Menschen aus dem weiteren Umfeld der Verstorbenen, wie ehemalige Arbeitskollegen, Vereinsfreunde oder Menschen aus Dorf und Stadt, die den Verstorbenen kannten, an der entsprechenden Trauerfeier teilgenommen.

So hatte die evangelische und katholische Gemeinde in Arnsberg für den 15. August eingeladen zu einer Gedenkfeier zeitgleich auf den Friedhöfen in Arnsberg und Oeventrop. Auf dem Waldfriedhof in Arnsberg hielten Gemeindefereferentin Grace Konal und Pfarrerin Claudia Schäfer die Andacht, musikalisch unterstützt vom Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Neheim. Auf dem Friedhof in Oeventrop wirkten bei der Andacht mit Dagmar Freimuth (Seelsorgerin St. Anna und Trauerrednerin), Brigitte Kratz (ev. Besuchsdienst in Oeventrop) und Uta Abel (Organistin).

Nach anfänglichen Regenschauern kam zur Lesung der Auferstehungsbotschaft die Sonne hervor. Das war ein wunderbares und tröstliches Zeichen. Nach der Andacht waren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eingeladen, sich einen Stein aus dem Korb vor dem aufgebauten Altar zu holen und zum Grab zu bringen. In der Predigt war an die Symbolkraft des Steins erinnert worden: Der Stammvater Jakob richtet einen Stein auf als Zeichen für Gottes Zusage, ihn auf seinem Lebensweg zu begleiten. Am Tag der Auferstehung Jesu finden die Frauen ein leeres Grab und einen weggerollten Stein. So ist jeder Grabstein ein Zeichen für Gottes Nähe und für das ewige Leben.



Für Heiligabend 2020 hat sich die Evangelische Kirchengemeinde etwas Besonderes ausgedacht.

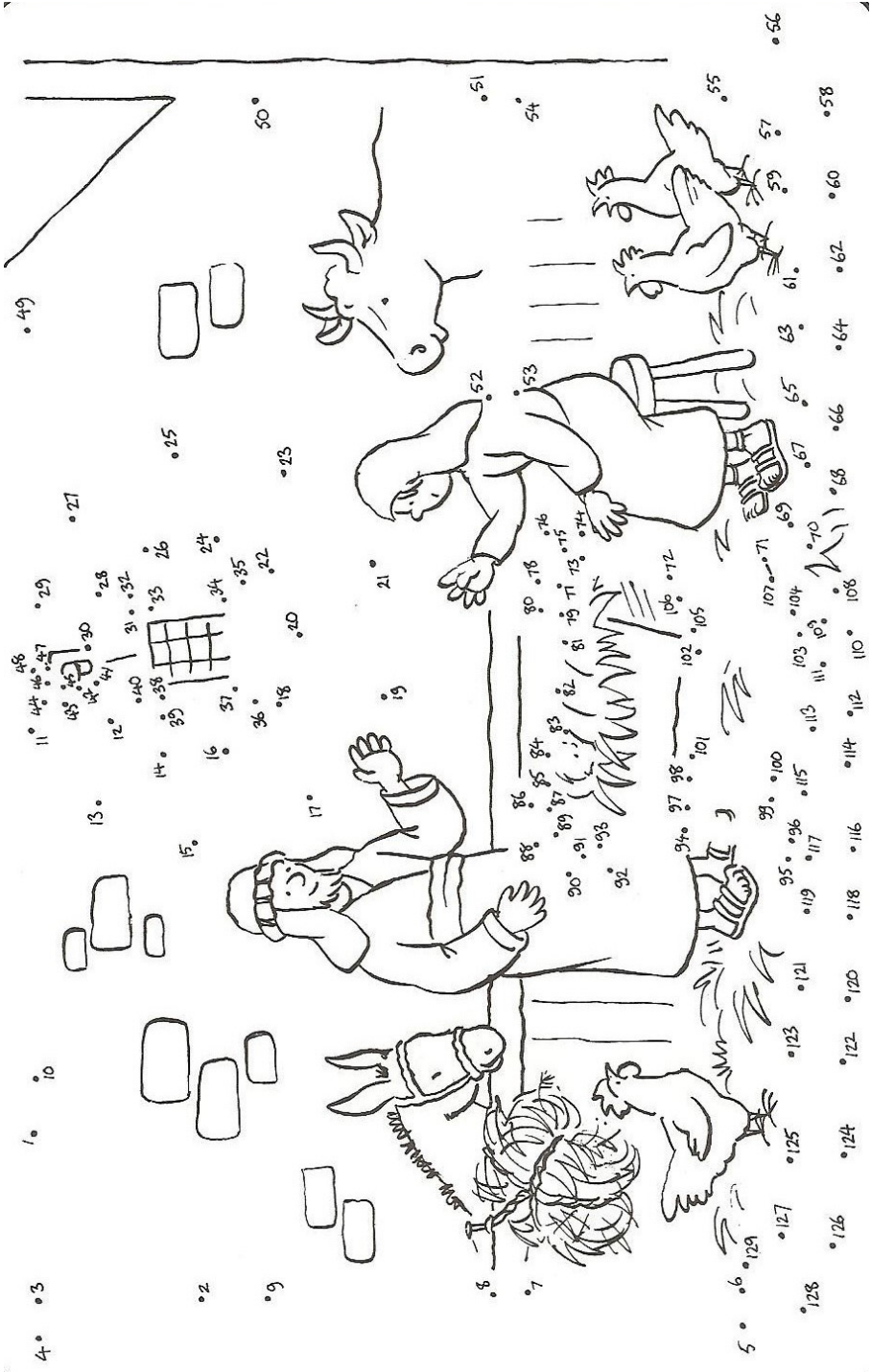
Aufgrund der Schutzbestimmungen angesichts der Corona-Pandemie müssen die Gottesdienstbesucher/innen in unseren Gottesdiensten auf Abstand sitzen. Deshalb finden z.Z. in der Norbertuskirche 58 Personen und in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 22 Personen Platz. Um allen Menschen ein gottesdienstliches Erleben am Heilig Abend zu schenken, müssten wir den ganzen Tag über Gottesdienste anbieten. Das schien uns dem Tag nicht angemessen.

So haben wir entschieden, am Heiligabend einen Open-Air-Gottesdienst zu feiern und laden Sie herzlich auf die Arnberger Schützenwiese im Eichholz ein. Dankenswerterweise haben das Grünflächenamt, das Ordnungsamt und die Vogelwiesenkommision der Arnberger Bürgerschützengesellschaft bereits zugestimmt. Genauere Hinweise zu diesem Gottesdienst entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse!

Außerdem gibt es für alle, die lieber an Heiligabend zu Hause bleiben möchten oder wollen, eine Andacht, die man auch im kleinen Kreis zuhause feiern kann. Diese Andacht wird vor Weihnachten allen evangelischen Haushalten in unserer Gemeinde zugeschickt.

Gottesdienste in der Dietrich-Bonhoeffer- und Norbertuskirche können sie am 1. und 2. Weihnachtstag und am Sonntag nach Weihnachten besuchen, und melden Sie sich dazu bitte vorher im Gemeindebüro an. Diese Gottesdienste finden Sie auf S.19 in diesem Gemeindebrief.





4 • 3

1 • 10

• 2

• 9

5 • 6 • 129

• 128

• 125

• 126

• 124

• 120

• 118

• 116

• 115

• 113

• 110

• 108

• 106

• 104

• 102

• 100

• 98

• 96

• 94

• 92

• 90

• 88

• 86

• 84

• 82

• 80

• 78

• 76

• 74

• 72

• 70

• 68

• 66

• 64

• 62

• 60

• 58

• 56

• 54

• 52

• 50

• 48

• 46

• 44

• 42

• 40

• 38

• 36

• 34

• 32

• 30

• 28

• 26

• 24

• 22

• 20

• 18

• 16

• 14

• 12

• 10

• 8

• 6

• 4

• 2

• 1

## Wichtige Adressen und Rufnummern

**Pfarrer Johannes Böhnke M.A.**  
Vorsitzender des Presbyteriums  
Ehmsenstr. 52  
(0170) 7 15 19 87

**Pfarrer Wolfram Sievert**  
Seltersberg 3  
(0 29 31) 93 69 56  
(0170) 7 02 53 56

**Finanzkirchmeisterin:**  
Claudia Gunkel-Timmermann  
(0 29 31) 7 74 77  
(0171) 7 53 84 02

**Gemeindebüro:**  
Kirsten Loniak  
Hellefelder Str. 31  
(0 29 31) 9 63 99 67  
Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

**NoLimiz/Gospel n more**  
Pfarrer Wolfram Sievert  
s.o.

**Jugendpresbyter CVJM e.V.:**  
Thorsten Meier  
(0 29 31) 1 43 36

**Begleitung Besuchsdienst:**  
Sylvia Wienecke  
(0152) 53 05 26 56

**Baukirchmeister:**  
Rainer Wolf  
(0171) 5 87 16 75

**Frauen Morgenrunde**  
Ruth Bartels  
(0 29 31) 1 20 69

**Frauenhilfe Oeventrop**  
Brigitte Kratz  
(0 29 37) 67 40

**Pfarrerin Claudia Schäfer**  
Am Alten Kloster 50  
(0 29 31) 5 36 25 21  
(0151) 56 69 41 10

**Prädikant Christoph Decker**  
Kurfürstenstr. 18  
(0 29 31) 53 89 20 (Anrufbeantworter)  
(0175) 5 69 12 36

**Pressesprecher:**  
Friedhelm Walter  
(0 29 31) 45 25

**Küsterin:**  
Cornelia Vandraj  
(0170) 7 15 21 17

**Hausmeister:**  
Wasilij Dell  
(0160) 91 54 32 40

**Jugendpresbyter:**  
Nils Rohde  
(0176) 34 53 44 17

**Jugendreferentin Region 7:**  
Cornelia Oehmichen  
(0176) 83 40 91 66

**Martin-Luther-Kindergarten**  
Christiane Kerstin  
Jahnstr. 12  
(0 29 31) 1 01 79

**Bibelkreis**  
Pfarrer Volker Horstmeier  
(0 29 31) 9 63 26 00

**Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**  
Dieter Glaremin  
(0 29 37) 21 21

**Frauenhilfe Abendkreis**

Erika Felder  
(0 29 31) 1 52 92

**Seniorengesprächskreis**

Heide Weinrich  
(0 29 31) 7 88 59 00

**Frauenhilfe Abendgesprächskreis**

Adelheid Treeck  
(0 29 31) 2 19 53

**Obdachlosenfrühstück**

Info Beratungsstelle  
Zu den Werkstätten 15  
(0 29 31) 69 56

**Frauenfrühstück**

Gisela Vöcking  
(0 29 31) 1 41 50

**Beratung und Hilfe in Notlagen****Diakonie - Ruhr - Hellweg**

Clemens-August Str. 10  
(0 29 31) 78 63 30  
www.diakonie-ruhr-hellweg.de

**Unsere regelmäßigen Gottesdienste:**Kirche St. Norbertus (Dickenbruch 2)

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr  
Abendmahl feiern wir dort regelmäßig am

1. Sonntag im Monat.

(Das Abendmahl entfällt zur Zeit wegen Corona)

An jedem 2. & 4. Sonntag im Monat findet außerhalb der Schulferien  
parallel auch unser Kindergottesdienst statt.

An jedem 3. Sonntag im Monat findet im Anschluss unser Kirchcafé  
statt. (Das Kirchcafé entfällt zur Zeit wegen Corona)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Oeventrop an der B7):

Jeden 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr  
dieser Gottesdienst ist mit Abendmahl  
(Das Abendmahl entfällt zur Zeit wegen Corona)

Jeder 4. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr  
Der ANDERE Gottesdienst

Johannes-Nepomukkapelle (am Brückencenter)

Jeden 3. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr außerhalb der Schulferien  
Ökumenischer Jugendgottesdienst „Connected“





# Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg

Terminvereinbarungen:

Gemeindebüro

Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg

Hellefelder Str. 31

59821 Arnsberg

Tel.: (0 29 31) 9 63 99 67

Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

E-Mail: [Kirsten.Loniak@evkiche-so-ar.de](mailto:Kirsten.Loniak@evkiche-so-ar.de)

Web: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de)